

ANLAGEVERORDNUNG UND SOLVENCY II

Herausforderungen für Investoren

DISKUTIEREN SIE ÜBER DIE AUSWIRKUNGEN DER NEUEN AUFSICHTSRECHTLICHEN ANFORDERUNGEN FÜR IHRE KAPITALANLAGE:

- Werden Sie auch weiterhin in Publikumsfonds investieren können?
- Wieso kann eine Anlage in High Yield aus ökonomischen Gesichtspunkten für Sie effizient sein?
- Wie verzahnt sich das Gesamtrisikomanagement gemäß MaRisk und zukünftig nach Solvency II mit dem Kapitalanlagebereich?
- Wie sehen die technischen Hürden von Solvency II in Bezug auf Standardformel und Meldewesen hinsichtlich der Kapitalanlage aus?
- Können Sie im Rahmen von IT-Projekten Synergien zwischen der Umsetzung von Solvency II und Änderungen der AnIV nutzen?

IHRE EXPERTEN:

Holger Bennewiz, **Delta Lloyd** | Michael Busack, **Absolut Research** | Steffen Hahn, **Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft** | Dr. Volker G. Heinke, **VERSORGUNGSKASSEN KZVK/VKPB** | Christian Hill, **Öffentliche Versicherung Braunschweig** | Dr. Joachim Kayser, **PwC** | Henning Ludolphs, **Hannover Rück** | Jochen Menßen, **MÜNCHENER VEREIN** | Andreas Penzel, **Steria Mummert ISS** | Markus Sander, **Gothaer Asset Management** | Dr. jur. Claus Tollmann, **BMF** | Marc Wolbeck, **BaFin**

KONFERENZ

25. und 26. Januar 2012, Düsseldorf

WERDEN DURCH SOLVENCY II GANZE ASSET KLASSEN „WEGREGULIERT“?

Die aktuellen Entwicklungen am Finanzmarkt sowie die aufsichtsrechtlichen Veränderungen durch Solvency II und die Anlageverordnung beeinflussen die Anlagestrategie der Versicherer stark. Zukünftig müssen Sie Wege und Möglichkeiten finden, sich vor dauerhaft niedrigen Zinsen zu schützen, gute Renditen zu generieren und den Anforderungen durch die Aufsicht Rechnung zu tragen.

Die bisherige Anlageverordnung ist modifiziert und verschafft den institutionellen Anlegern einen größeren Spielraum bei möglichen Investitionen. Durch Solvency II deutet sich allerdings eine Einengung der Risiko-Bemessungsgrenzen an, die die Investitionen in renditestarke, aber ggf. volatilere Asset Klassen deutlich erschwert.

Informieren Sie sich daher zeitnah über die neuen Anforderungen und Möglichkeiten für Ihr Haus. Diskutieren Sie auf der EUROFORUM-Konferenz mit Referenten aus Politik, Aufsicht und Praxis über diese und weitere Fragen, um Ihre Kapitalanlage zu optimieren:

- Welcher Erweiterungsbedarf entsteht bei Versicherungsunternehmen/Pensionskassen aufgrund der Modifizierung der AnIV?
- Welche Änderungen sind durch Solvency II noch zu erwarten?
- Wie wird sich die AIFM-Richtlinie auf Versicherungen als Investoren auswirken?
- Warum findet ILS bei Investoren zunehmendes Interesse?
- Welche Anforderungen entstehen gerade für kleine und mittlere Häuser, z.B. durch erforderlichen Know How-Aufbau in Kontrollfunktionen

DIESE KONFERENZ IST KONZIPIERT FÜR:

Führungs- und Fachkräfte in Versicherungen, Pensionskassen und Versorgungswerken aus den Bereichen

- Kapitalanlage/Asset Management/
Vermögensverwaltung/Portfoliomanagement
 - Finanzen
 - Aufsicht
 - Risikomanagement/-controlling
 - Recht/Steuern/Bilanzierung
 - Strategie/Unternehmensplanung
- sowie Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte und Unternehmensberater.

MITTWOCH, 25. JANUAR 2012

WIE WERDEN DIE EINZELNEN ANLAGEKLASSEN IN DER RISIKOMODELLIERUNG ERFASST?

8.30 – 9.00 Empfang mit Kaffee und Tee,
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.00 – 9.15

Eröffnung der EUROFORUM-Konferenz durch den Veranstalter und den Vorsitzenden

Dr. Joachim Kayser, Head Germany, PwC AM Regulatory Consulting

9.15 – 10.15

Auswirkungen auf die Versicherer aus der Finanzkrise und aus aufsichtsrechtlichen Veränderungen

- Lehren aus den Finanzkrisen
- Pro und Contra der aufsichtsrechtlichen Ansätze
- Chancen zur Differenzierung

Jochen Menßen, CFA, Senior Risikocontroller,
MÜNCHENER VEREIN Versicherungsgruppe

10.15 – 11.15

Prudent Person Principle aus aufsichtsrechtlicher Sicht

Marc Wolbeck, Referent Grundsatzreferat Kapitalanlagen und
Marktrisiko, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

11.15 – 11.45 Pause mit Kaffee und Tee

11.45 – 12.30

Schnittstellen zwischen Unternehmensrisiko- management und Asset Management im Wandel

- Neue Herausforderungen aus MaRisk/Solvency II und Anlageverordnung am Beispiel:
 - Ableitung der Anlagepolitik aus der Risikostrategie
 - Ausgestaltung eines unternehmensweiten Limitsystems
 - Neue Produkte im Bereich der Kapitalanlage

Christian Hill, Abteilungsleiter Unternehmensrisikocontrolling,
Öffentliche Versicherung Braunschweig

12.30 – 13.15

Herausforderungen bei der institutionellen Produkt- und Manager-Due-Diligence im Übergang von AnIV zu Solvency II

- Wandel der Asset Allocation nach der Finanzkrise
- Quoten vs. Risikobudgets
- Asset Klassen vs. Investment-Strategien
- Auswahl von Produkten und Managern in der Zukunft
- Aufbau standardisierter Prozesse bei Analyse, Selektion und Monitoring

DONNERSTAG, 26. JANUAR 2012

**WAS MUSS IM RAHMEN DES ASSET
MANAGEMENTS BEACHTET WERDEN?**

8.30 – 9.00 Empfang mit Kaffee und Tee

9.00 – 9.15

Eröffnung des zweiten EUROFORUM-Konferenztages

Dr. Joachim Kayser

9.15 – 10.15

**Auswirkungen der AIFM-Richtlinie, der Reform der offenen
Immobilienfonds und anderer Regelungsvorhaben auf
Versicherungsunternehmen**

AIFM-Richtlinie:

- Aus Sicht der Produktstrukturierung
 - Findet die AIFM-RL auf fondsgebundene Versicherungen Anwendung?
 - Vermögensanlage und Verwaltung im Versicherungskonzern und AIFM-RL
- Aus Sicht eines investierenden Versicherungsunternehmens
 - Beschränkung der Anlage in Publikumsfonds
 - Stärkung von Spezialfonds und anderer Vehikel für professionelle Anleger
 - Schaffung eines EU-Binnenmarkts für alternative Investmentfonds
 - Erschwerte Anlage in alternative Investmentfonds aus Drittstaaten
- Aus Sicht einer Fondsgesellschaft und des Vertriebs
 - Erschwerte Anlage in alternative Investmentfonds aus Drittstaaten
 - Vertriebs- und Verwaltungspässe eröffnen europaweiten Markt
 - Bleiben Master-KAGen zulässig?
 - Abschaffung der Privatplatzierung/neue Vertriebskanäle?

Offene Immobilienfonds:

- Anlage professioneller Investoren in Publikumsfonds: Ein Auslaufmodell?
- Auswirkungen der deutschen Reform und der AIFM-RL für Investoren und Fondsgesellschaften
Dr. jur. Claus Tollmann, Oberregierungsrat, Bundesministerium der Finanzen

10.15 – 11.15

**Alternative UCITS-Fonds aus der Perspektive von
Versicherungsinvestoren**

- Struktur alternativer UCITS und Marktentwicklung
- Investmentrechtliche Einordnung (InvG, BaFin-Praxis, ESMA-Papier zu strukturierten Fonds)
- Versicherungsaufsichtsrechtliche Einordnung (AnIV, HF-Rundschreiben, Commodity-Quote, VAG-Reporting, Stresstests, Prognose zu Solvency II)

Dr. Joachim Kayser

- Implementierung alternativer Anlagekonzepte über das MSAA-Konzept

Michael Busack, Geschäftsführender Gesellschafter, Absolut Research GmbH und Herausgeber, Absolut Report

13.15 – 13.30 Fragen und Diskussion

13.30 – 14.45 Gemeinsames Mittagessen

14.45 – 15.45

**Einfluss der aktuellen Risikomodellierung auf die
Kapitalanlagepolitik**

- Marktwertbetrachtung
- Auswirkungen der QIS-Modelle
- Konsequenzen für die Asset Allocation

Privatdozent Dr. Volker G. Heinke, Mitglied der Vorstände, Ressort Kapitalanlagen und Finanzen, VERSORGUNGSKASSEN KZVK/VKPB

15.45 – 16.15 Pause mit Kaffee und Tee

16.15 – 17.00

**Mischungsquoten der AnIV vs. Risikobudgets
unter Solvency II**

- Grundsätze der Mischung nach AnIV
- Arten von Risikobudgets unter Solvency II
- Überwiegen Divergenzen oder Parallelen zwischen den Regimen?
- Gelinkte Index-Papiere: Durchschau erforderlich?

Markus Sander, Recht/Steuern/Compliance, Gothaer Asset Management AG

17.00 – 18.00

Solvency II und AnIV – Die Herausforderungen für die IT

- Solvency II: Von der Standardformel zur Meldung – Die technische Herausforderung?
- Die Erweiterung der Fondsaufteilung in der neuen AnIV als Hürde für IT-Systeme
- Wichtige Schnittmengen zwischen Solvency II und AnIV für die IT

Andreas Penzel, Leiter Business Development, Steria Mummert ISS GmbH

18.00 – 18.15 Fragen und Diskussion

18.15 Ende des ersten Konferenztages



Im Anschluss an den ersten Konferenztag laden wir Sie herzlich zu einem gemeinsamen Umtrunk ein.

11.15 – 11.45 Pause mit Kaffee und Tee

11.45 – 12.45

Neue Anlageverordnung für Versicherungsunternehmen – Auswirkungen für die Praxis

- Anlagemanagement für Versicherungsunternehmen – Wichtigste Änderungen
- Umsetzung des Rundschreibens 4/2011 (VA)
- Anlageklassen – Chancen und Risiken
- Quantitative Beschränkungen – Auswirkungen auf die Strategische Asset Allocation
- Schuldnerbezogene Beschränkungen – Bedeutung für Versicherer als Gläubiger von Kreditinstituten
- Neue Anlageverordnung – Im Kontext von ALM und Solvency II

Holger Bennewiz, Leiter Kapitalanlagensteuerung, Delta Lloyd Gruppe

12.45 – 13.00 Fragen und Diskussion

13.00 – 14.15 Gemeinsames Mittagessen

14.15 – 15.00

Anlagen in High Yield Anleihen – Ökonomische und aufsichtsrechtliche Aspekte heute und morgen

- Definition
- Behandlung im Kontext des VAG
- Ausblick Solvency II
- Aktueller Markt und Marktausblick

Steffen Hahn, Abteilungsdirektor Business Development Manager (Insurance), Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH

15.00 – 15.45

ILS – Ein Exot mit weltweit zunehmendem Investoreninteresse

- Markt und Funktionsweise
- Regulatorische Aspekte
- Wenn der Sturm kommt – ILS in der Praxis

Henning Ludolphs, Director, Insurance-Linked Securities, Hannover Rückversicherung AG

15.45 – 16.00 Fragen und Diskussion

16.00 Ende der Konferenz

HABEN SIE WEITERE FRAGEN ZU DIESER VERANSTALTUNG?

WIR HELFEN IHNEN GERNE WEITER.

INFOLINE: 02 11/96 86 – 34 65

KONZEPTION UND INHALT:

Verena Schuster, Senior-Konferenz-Managerin

ORGANISATION:

Jennifer Weiher, Konferenz-Koordinatorin

E-Mail: jennifer.weiher@euroforum.com

SPONSORING UND AUSSTELLUNGEN

Niklas-Fabian Kater, Sales-Manager

Telefon: 02 11/96 86 – 37 16,

Fax: 02 11/96 86 – 47 16

E-Mail: niklas-fabian.kater@euroforum.com

IHRE EXPERTEN:



Holger Bennewitz



Michael Busack



Steffen Hahn



Dr. Volker C. Heinke



Christian Hill



Dr. Joachim Kayser



Henning Ludolphs



Jochen Menßen



Andreas Penzel



Markus Sander



Dr. jur. Claus Tollmann



Marc Wolbeck

[Kenn-Nummer]

ANLAGEVERORDNUNG UND SOLVENCY II

Herausforderungen für Investoren

25. und 26. Januar 2012

Novotel Düsseldorf City-West

Niederkaßeler Lohweg 179

40547 Düsseldorf

Telefon: 02 11/5 20 60-0

BITTE AUSFÜLLEN UND FAXEN AN: 02 11/96 86-40 40

Ja, ich nehme am 25. und 26. Januar 2012 teil zum Preis von € 1.999,- p.P. zzgl. MwSt. [P1105207M012]
[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen. Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]

Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen**
zum Preis von € 399,- zzgl. MwSt. [Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]

Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**.

Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.

[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	Geb.-Datum (TTMMJJJJ)

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusage per E-Mail: Ja Nein Zusage per Fax: Ja Nein

Firma
Anschrift
Branche
Ansprechpartner im Sekretariat

Datum, Unterschrift

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Name
Abteilung
Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme? Ich selbst oder Name: _____ Position: _____

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort: bis 20 21-50 51-100 101-250 251-500 501-1000 1001-5000 über 5000

TEILNAHMEBEDINGUNGEN. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

DATENSCHUTZINFORMATION. Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

ZIMMERRESERVIERUNG. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**

IHR TAGUNGSHOTEL.
Am Abend des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das Hotel Novotel Düsseldorf City-West recht herzlich zu einem Umtrunk ein.



WIR ÜBER UNS. EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. Unsere Muttergesellschaft, die Informa plc mit Hauptsitz in London, organisiert und konzipiert jährlich weltweit über 12.000 Veranstaltungen. Darüber hinaus verfügt Informa über ein umfangreiches Portfolio an Publikationen für die akademischen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Märkte. Informa ist in über 80 Ländern tätig und beschäftigt mehr als 10.000 Mitarbeiter.

ANMELDUNG UND INFORMATION

per Fax: +49 (0)2 11/96 86-40 40
 telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-34 65 [Jennifer Weiher]
 Zentrale: +49 (0)2 11/96 86-30 00
 schriftlich: EUROFORUM Deutschland SE
 Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

per E-Mail: anmeldung@euroforum.com
info@euroforum.com
 im Internet: www.euroforum.de/anlv